



Vertrauensleutesitzung  
 Mittwoch, 23. Juni 2004  
 16.30 Uhr im Hotel Montan,  
 Dahlstraße 1, Duisburg-Marxloh

Heute schon im Internet gesurft?  
<http://www.eh.vkl.de>

Nr. 98

17. Juni 2004

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH



**NAH DRAN UND KOMPETENT**  
 VERTRAUENSLEUTE DER IG METALL

## IG Metall-Vertrauensleutewahlen 2004:

### Fristverlängerung bis zum 25. Juni 2004

Am 6. Juli 2004 werden bei uns die IG Metall-Vertrauensleutewahlen im Rahmen einer Mitgliederversammlung stattfinden, da sich nicht genügend Kandidaten gemeldet haben.

Die Vertrauensleute werden für vier Jahre (2004-2008) gewählt. Die Vertrauensleute sollen grundsätzlich in **festgelegten Betrieben bzw. Wirkungsbereichen** gewählt werden.

Diese wurden wie folgt festgelegt:

Bereich	Anzahl Mandate	Kandidaten
TE	16	4
EB-Kern	34	14
EB-Außenbereiche	18	2
EB-ZL	10	3
Hafen	20	0
Zentrallager B'werth	4	0
PW13 (Allg. Verwaltung)	5	1
Verwaltung	6	0
Sonstige	./.	1
<b>Summe:</b>	<b>113</b>	<b>25 (+17)</b>

Leider haben sich bis zum 14. Juni 2004 bisher **nur 25** Kolleginnen und Kollegen gemeldet, die ein Mandat als Vertrauensmann bzw. Vertrauensfrau wahrnehmen wollen. Zu diesen Kandidaten kommen **14 IG Metall Betriebsräte und 3 Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung.**

Das heißt, nur 42 Kolleginnen und Kollegen würden dem neuen Vertrauenskörper angehören.

#### Fristverlängerung

Aufgrund der geringen Anzahl von Kandidaten hat der Wahlvorstand beschlossen, die Frist zur **Kandidatur bis zum 25.06.2004, um 13.00 Uhr**, zu verlängern.

#### Beteiligung gefragt

Wir fordern alle IG Metall-Mitglieder, die ein Interesse an einer Verbesserung des Betriebsklimas und der Informationspolitik haben, sich aktiv zu beteiligen. Es nützt nichts, sich nur über die Situation zu beschweren aber selber nichts zu tun.

**Der Wahlvorstand ist weiter hin im Büro des Betriebsrats von montags bis donnerstags von 07.30 bis 15.30 Uhr und freitags von 07.30 bis 14.00 Uhr zu erreichen (Tel. 52-24231).**

**EH direkt**  
**Herausgeber:**  
 IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei der  
 Eisenbahn und Häfen GmbH  
 Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg  
 Tel.: (0203) 52-24231 oder -25627  
 Fax: (0203) 52-40647  
[www.eh.vkl.de](http://www.eh.vkl.de)  
 e-Mail: [Michael.Mueller@tko-eh.thyssenkrupp.com](mailto:Michael.Mueller@tko-eh.thyssenkrupp.com)

**Druck:**  
 IG Metall Duisburg

# Kandidatenerklärung

Ich kandidiere zu den Vertrauensleutewahlen.

Für den Fall meiner Wahl auf der Mitgliederversammlung der IG Metall nehme ich die Wahl an.

Duisburg, den .....

.....  
(Unterschrift)

<b>Name, Vorname:</b>	.....
<b>Abteilung/Betrieb:</b>	.....
<b>Mitgliedsbeitrag:</b>	.....



## Reicht's? Wir haben Alternativen!

Deutschland im Jahr 2004: Über vier Millionen Menschen sind arbeitslos. Tatsächlich fehlen rund sieben Millionen Arbeitsplätze.

Über 500.000 Jugendliche finden keinen Einstieg in das Berufsleben. Viele Kindergärten, Schulen und Hochschulen sind in einem miserablen Zustand.

Der Konjunkturmotor stottert und kommt nicht in Fahrt, weil die Nachfrage im Inland und die Kaufkraft schwächeln – nicht nur die der Arbeitnehmer, auch die der Rentner, Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger. Knapp 1% der Haushalte verfügt insgesamt über mehr als 25% des Geldvermögens. Über 50% der Haushalte dagegen kaum über mehr als 5%. Die sozialen Gräben in der Gesellschaft werden tiefer.

### So kann es nicht weitergehen! Wir müssen gegensteuern!

Wir unterstützen das Arbeitnehmerbegehren für eine soziale Politik:

Wir brauchen mehr umweltverträgliches Wachstum, mehr Beschäftigung, mehr Chancengleichheit und mehr sozialen Zusammenhalt. Sozialabbau und Abbau von Arbeitnehmerrechten sind der falsche Weg. Sie führen zu mehr sozialer Ungerechtigkeit und verschärfen die wirtschaftlichen Probleme statt sie zu lösen. Alternativen zur Politik von Rot-Grün, aber auch zu den Kahlschlagkonzepten von Schwarz-Gelb sind machbar und überfällig. Deshalb unterstütze ich das Arbeitnehmerbegehren für eine soziale Politik.

### Wir fordern gemeinsam mit der IG Metall:

➔	Ein gerechteres, einfacheres und ergiebigeres Steuersystem – mit einer Vermögensteuer, die große Vermögen ausreichend an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligt!
➔	Statt Praxisgebühren und Rentenkürzungen – eine solidarische Bürgerversicherung im Gesundheitswesen und bei der Alterssicherung!
➔	Die Stärkung der betrieblichen Altersversorgung!
➔	Mehr Investitionen und soziale Chancengleichheit bei Bildung und Ausbildung!
➔	Statt Arbeitszeitverlängerung – humane Arbeitszeiten und eine gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit für Männer und Frauen!
➔	Statt Niedriglöhnen, verschärften Zumutbarkeitsregelungen und weniger Leistungen für Arbeitslose – mehr Kaufkraft und Einkommen, die zum Leben reichen!

Wir fordern alle Beschäftigten von EH auf sich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen! Nur wenn wir gemeinsam etwas gegen die neoliberale Kahlschlagpolitik unternehmen werden wir gehört.

**Unterschriftenlisten sind im Büro des Betriebsrats aber auch bei jedem einzelnen BR-Mitglied erhältlich.**

Diskutiert auch in Eurem Familienkreis und mit Freunden und fordert sie auf mitzumachen. Die Listen werden wir Ende Juli an die IG Metall weiterleiten.